

Flucht vor Polizei endet in Chaos: Auto rast in Vilshofen Menschenmenge

Autofahrer rast in Menschenmenge in Vilshofen - Polizei hat Verdacht gegen 24-jährigen Georgier als Schleuser. Opfer inklusive Kindern. Opfer schwer verletzt.

Polizeiaktion in Vilshofen entlarvt Schleuserbande - Kinder unter den Opfern

Eine dramatische Verfolgungsjagd in Vilshofen endete in einer Tragödie, als ein 24-jähriger Mann in eine Menschenmenge raste. Die Polizei vermutet, dass der Fahrer ein Schleuser war und acht türkische Staatsbürger, darunter fünf Kinder, illegal ins Land gebracht hat.

Verletzte bei Event „Donau in Flammen“

Am Samstagabend, während des Feuerwerks des beliebten Events „Donau in Flammen“, fuhr der Mann in die Menschenmenge auf der Donaubrücke. Sechs Personen wurden frontal gerammt, darunter vier Frauen und zwei Männer zwischen 11 und 21 Jahren.

Rücksichtsloses Vorgehen erschüttert die Gemeinschaft

Das schockierende Ereignis hat die Gemeinde tief erschüttert. Die Polizeiverfolgung auf der B8 endete in einer Tragödie, die die Bedeutung von Sicherheit und Verantwortung im Straßenverkehr deutlich macht.

Polizeiaktion führt zur Festnahme des Verdächtigen

Der Fahrer verließ sein Auto und flüchtete zu Fuß, wurde jedoch wenig später von der Polizei festgenommen. Bei der Festnahme verletzte er zwei Beamte leicht. Die Ermittlungen dauern weiter an, um alle Hintergründe der Tat aufzudecken.

Große Trauer und Bestürzung in Vilshofen

Die Gemeinschaft in Vilshofen trauert um die Opfer und hofft auf eine schnelle Aufklärung des schrecklichen Vorfalls. Das gemeinsame Mitgefühl gilt den Verletzten und ihren Familien in dieser schweren Zeit.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)